

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bauten Zeitschriften angeführt und in ihrem Inhalt vermerkt werden:

Deutsche Bauzeitung, Herausgeber Dr. Ing. L. C. Albert Hofmann, Berlin S. W. — Publikationen in den Juni-Nummern: Der Neubau des Geschäftshauses der Mitteldeutschen Kreditbank Karlsruhe, Architekt Eugen Rückgauer, Frankfurt. Eine ausführliche Besprechung des Bandes „Schwyz“, „Das Bürgerhaus in der Schweiz“ von Dr. A. Hofmann selbst sei an dieser Stelle angeführt, da sie in ausführlicher und sachkundiger Art auf diese Publikation eingeht.

Deutsche Kunst und Dekoration, Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt. Einzelpreis

M. 12.—. Juliheft: Der Maler Reinhold Ewald mit 11 zum Teil ganzseitig reproduzierten, sehr sorgfältig wiedergegebenen Illustrationen und einem Dreifarbendruck „Mutter und Kind“, Bildnis-Photographie von Hugo Erfurth mit einer Anzahl Aufnahmen von Künstlerpersönlichkeiten, hervorzuheben Käthe Kollwitz und Oskar Kokoschka. Arbeiten von Architekt Viktor Lurje, Terrakotta-gruppen, eine Bronze-Kassette, vor allen Dingen aber Holz-Intarsien zu Kassetten und Schränken, anregend in den Stücken, da er sich einfach hält, in der Fläche bleibt und nur die Gegensätze im Ton des Birnbaumes, des Nußbaumes und des Ahorns sorgfältig nebeneinanderlegt, köstlich vor

(Forts. auf Seite XXVIII.)



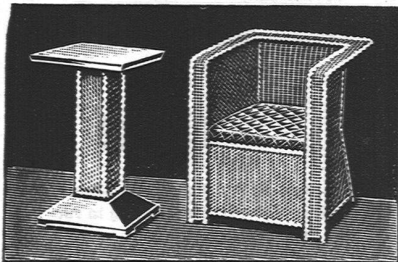
• **Carl Moser • Bern •**

Kunstschmiede, Kunstgießerei in Bronze, Silber, Zinn, „Cire perdue“
Feinkonstruktionen * Eigenes Modellier-Atelier



• **Kunstgewerbl. Werkstätten •**

UBER DIE VERWENDUNG
VON
ETERNIT
8^o broch., 16 Seiten, Preis 50 Ct.
VERLAG BENTELI A.-G., BÜMPLIZ



Peddig-Rohrmöbel
in einfachen bis hochmod. Ausführungen
Gestäbte Rohrmöbel
in jeder beliebigen Farbe gestrichen
Liegestühle — Chaiselongues
verschiedener Systeme
Cuenin-Hüni & Cie
ROHRMÖBEL-FABRIK
Kirchberg (Kt. Bern)
Illustrierter Katalog zu Diensten

Goldene Medaille
Gewerbe - Ausstellung
Chur 1913

Mitglied des Preisgerichts
Schweiz. Landes - Ausstellung
Bern 1914

H. G. Baugeschäft
vorm. U. Trippel * Filiale Gross
Chur

Holzbearbeitungs - Geschäft
Erstellung von Chaletbauten, spez. Ferienhäuschen
Ausführung aller Zimmer-, Schreiner- und
Glaserarbeiten in Weich- und Harthölzern, ins-
besondere Naturholzarbeiten. Spezialität:
Arbeiten in Arvenholz * Sägewerke, Holzhandlung

SCHREINEREI-WERKSTÄTTEN / LENZBURG
S. W. B. **ALFRED HÄCHLER** S. W. B.
EINZELAUFTRÄGE UND GESAMTE INNENEINRICHTUNGEN NACH
EIGENEN UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN IN FEINSTER AUSFÜHRUNG

KLUBMÖBEL
 in **LEDER** und **STOFF**
 liefert als Spezialität in erst-
 klassiger Ausführung.. ..



G. LUGINBUHL ❖ **BERN**
 Möbelwerkstätte  **Belpstrasse 39**
 Katalog zu Diensten Telephon 40.67 Günstige Preise

Eisenbetonpfosten
Armierter Betonbretter
Kabelkanäle



**Einfriedungen — Garten-
 artikel — Bauartikel**

Lieferung von Material für
 Eisenbeton-Hohlkörperdecke
 „Seiling“, **ohne Schalung**,
 isolierend, ebene Untersicht.
Monolith. Konstruktion.

**Eisenbetonpfosten- und
 Platten-Fabrik Bern**
 DIPL. INGR. SEILING
 Tel. 1095 ↔ Geleiseanschluss ↔ Tel. 1095

ZIEGEL A.-G. ZÜRICH
 empfiehlt

Hourdis
 in diversen Längen
Rote Bodenplättli
 billigster Belag

Hohlsteine
 2, 4 u. 6-loch in div. Grössen

Jeuch, Huber & Cie
 // **BASEL-ZÜRICH**



METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN

Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber
 und in moderner Ausstattung in kur-
 zer Frist angefertigt in der ♦ ♦ ♦ ♦

Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS
 IN HORGEN



Erste schweizerische Fabrik gesägter und gebogener Möbel
 für Speisesäle, Restaurants, Cafés, Vestibules, Kinematographen,
 Theater- und Konzertsäle

FEINSTE, FACHGEMASSE AUSFÜHRUNG ❖ VERTRETER AN ALLEN PLÄTZEN
 NACH EIGENEN ODER FREMDEN ENTWÜRFEN ❖ REFERENZENLISTE ZU DIENSTEN

GOLDENE MEDAILLE SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG 1914



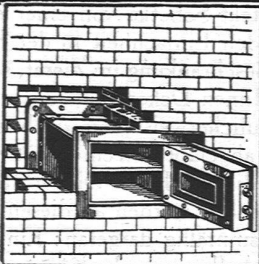
SPEZIALBETON A.G. STAAD (KT. ST. GALLEN)

Kunststeinwerke  vormals K. Haug

Eisenbeton-Fabrikate
Dünnspross. Fenster
Dünnwand. Behälter
Schiffe, Masten, Früh-
beef-Kästen / Zäune
Kabelsteine etc. etc.

Kunst-u. Naturstein
Grabmalkunst / Bau-
u. Garten-Architektur
BASALTOLIT-Tritte-
Platten für starke Be-
anspruchungen ✓

Treppenbau: Freitrag. Treppenanlagen / **ohne** Einmaue-
rung, für **alle** Verhältnisse, Neu- wie Umbauten / auch
Holzbauten / geeignet / unverwüsl. Basaltolit-Gehflächen
für alle Zwecke. / Kostenlose Voranschläge nach eigenen
und gegebenen Entwürfen. / Erstklassige Ausführungen. /
Beste Referenzen. / Telegr.: Spezialbeton. / Telephon 434



Modern. Kassen- und Tresorbau

Nur Qualitätsarbeit

B. SCHNEIDER
+ Union + Kassenfabrik
Zürich, Geßnerallee 36

1914 Gold. Med., Bern

SIEHE

auf Seite XXXII
die Liste von Liefe-
ranten an den in
diesem Hefte ver-
öffentlichten Chalet-
bauten in Arosa

Arnold Husy & Schönenwerd
Malerei & Holz- und Marmorimitation

Akt. Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

*Erste schweizerische Fabrik für
elektrisch geschweißte Ketten*

+ PATENT N^o 27199

Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke

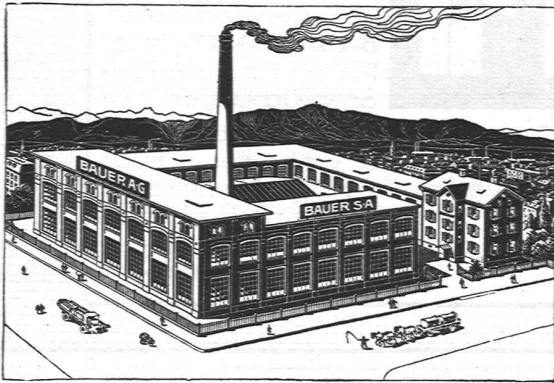
⊗ Größte Leistungsfähigkeit ⊗
Ketten von höchster Tragkraft

• NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

BAUER A.-G.

ZÜRICH 6

GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



SPEZIALITÄT:

Kassenschränke / Panzertüren / Tresors / Archiv- u. Bibliothek-Anlagen / Bureau-Möbel aus Stahlblech

MARMOR- UND GRANITWERKE

BADEN Gerodetti & C^o AARAU

Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten

Rauch's
Reform-
Rabitz

Leicht, biegsam
rollfester, isolierend

Rauch's Reform-Rabitz-Werk
Bühberg (Bern)

Bester
Putzmörtel-
träger

für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

allen Dingen in den rein ornamentalen Intarsien der Innenseiten eines Schrankes; dazu etliche Bildbeigaben aus: Handwerkliche Kunst in alter und neuer Zeit. Im selben Heft zwei Preisausschreiben: Das eine vom Landesgewerbemuseum Stuttgart (Direktor Pazaurek) im Auftrag der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen St. für ein vollständiges Kaffee- und Tee-Service für 8 Personen. Gesamtpreissumme 64,000 Mk. Erster Preis 20,000 Mk. Dann ein Preisausschreiben des Staatsministeriums Mecklenburg-Strelitz für eine Medaille für Rettung aus Lebensgefahr.

Innen-Dekoration, Juniheft, Arbeiten von Arch. Paul Schulze-Naumburg, darunter eine Reihe von Kamineinbauten, die tatsächlich interessieren. Innen-Räume, ein Schlafzimmer, eine Bibliothek von Architekt Sobotka von einer erfrischenden Einfachheit in der Form und Beschränkung im Zierat, so gar nicht Innen-Dekoration und im Text (erfreulicherweise vom Architekten selbst abgefaßt) von einer Bestimmtheit, die wohl tut. Die erörterten Grundsätze werden an diesem Beispiel sinnfällig dargetan: Ein logischer Aufbau, aus der Konstruktion entwickelt, ohne Pathos, unverfälscht und eben darum von einer charakteristischen Form, die über dem Ornament steht; zugleich ein leicht bewegliches Möbelstück, das nicht mehr sein will und deutlich zu verstehen gibt, daß es dem Tischler näher steht als dem „Innenarchitekten“. Das tönt wesentlich anders als die Philippika, die Hugo Lang im Maiheft über Adolf Loos ergießt. „Der Sparsamkeitsfanatiker“ mit dieser effektvollen Feuilleton-Überschrift wird der Aufsatz betitelt. „Seit vielen Jahren führt der Wiener Arch. Adolf Loos mit scharfgeschliffener Feder einen Kampf gegen das „Ornament“. Da er in Österreich, dem Land der farbenfrohen Volkskunst, nicht recht ernst genommen wird, verkündet er neuerdings seinen Aufruf zur „Sparsamkeit“ in ausländischen französischen Zeitschriften. Die Hartnäckigkeit seiner Angriffe läßt es erforderlich erscheinen, kurz darauf einzugehen (denn auch in Deutschland haben wir solche Apostel). Schält man aus der rauhen Hülle den Kern, so sagt Adolf Loos